

**SANA
FÜRSTEN
LAND**



**Über Generationen
verbunden**



**Für mehr
Einblicke**

sana-fuerstenland.ch

Editorial

Liebe Interessierte

Ganz nach den Worten von Antoine de Saint-Exupéry haben wir uns im vergangenen Geschäftsjahr auf Themen konzentriert, die wir durch engagierten Einsatz und mit gelungener Zusammenarbeit beeinflussen können. Zukunftsorientierte Weiterentwicklung und eine hervorragende, auch bereichsübergreifende Zusammenarbeit stärken unseren inneren Wert. So bauen wir eine fundierte Basis und machen uns fit für die Zukunft. Gutes Alter(n) gestalten ist der Kern unserer Arbeit. Grossen Wert legen wir darauf, dass die Bewohnenden aktiv in die Gestaltung eines erfüllten Lebens eingebunden sind. So entsteht ein starkes Miteinander, das die Kultur der Schwalbe prägt.

Werfen wir einen Blick auf Meilensteine, die eine fundierte Basis für eine erfolgreiche Zukunft bilden:

Gutes Alter(n) gestalten

Wir dürfen uns über hervorragende Umfrage-Rückmeldungen freuen. Zur gemeinsamen Einschätzung von Potenzialen haben sich Bewohnende, Angehörige, Geschäftsleitung und Verwaltungsrat an einem «Runden Tisch» ausgetauscht. Ziel ist, Themen zu erkennen, in denen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und Mehrwert für alle schaffen können.

Arbeitgeber-Marke

Die Geschäftsleitung hat den Mut, spannende Stellenprofile zu definieren. Dadurch ist es gelungen, qualifizierte Persönlichkeiten für uns zu gewinnen, die sowohl fundierte Ausbildungen, als auch breit gefächerte Erfahrungen mitbringen. Diese hochstehenden internen Kompetenzen gewährleisten, dass unsere Mitarbeitenden Teil einer lernenden Organisation sind.



Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann die Basis für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.

Antoine de Saint-Exupéry

Führung im gesellschaftlichen Wandel

Alle Führungskräfte der SanaFürstenland AG haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Sie haben das gemeinsame Führungsverständnis weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse künftiger Generationen ausgerichtet.

Begegnungszentrum Schwalbe

Die Schwalbe ist ein gastfreundliches offenes Haus, in dem sich alle Generationen wohl fühlen und von der ausgezeichneten Küche verwöhnt werden. Als regionales Pflegezentrum bietet die SanaFürstenland AG auch ambulante Angebote an. Sie hilft bei der Suche nach passender individueller Unterstützung im dritten Lebensalter.

Neubau im Zentrum

Zu guter Letzt glauben wir mit Zuversicht, dass wir nicht nur an der Zukunft, sondern auch für die Zukunft bauen können. Wir wären bereit für den Start.

Sylvia Egli-Broger
Verwaltungsratspräsidentin

Unsere Bewohnenden und Kunden

Gutes Alter(n) gestalten

Die vielfältigen Möglichkeiten machen es aus, gutes Alter(n) in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen zu gestalten. Unser gemeinsames Ziel ist es, die bestmögliche Lösung für akute und langfristige Unterstützungen zu finden.

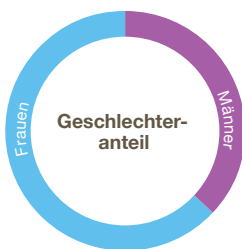


Fallmanagement

Beim Erstkontakt mit einer Anfrage nach unseren Angeboten stehen unterschiedliche Bedürfnisse im Vordergrund, die gedeckt werden sollen. Häufig spielen dabei auch die Grenzen der Fürsorge von Angehörigen eine Rolle.

Mit 62 Eintritten und 61 Austritten im Jahr 2024, von denen rund ein Drittel nach Hause zurückkehrte, gab es zahlreiche Betreuungssituationen, die umsichtige Fachkompetenzen erforderten.

Geschlechteranteil und Altersdurchschnitt



Durchschnittsalter
86,5 Jahre

Durchschnittsalter
78,6 Jahre

1,25

Jahre jünger im
Durchschnitt

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Bewohnenden jünger. Dafür treten sie mit höherem Pflegeaufwand ein.

Bewohnendenrat

Viermal jährlich tauschen sich Bewohnenden und die Bereichsleitungen über die aktuelle und zukünftige Entwicklungen sowie Bedürfnisse aus.

«Ich schätze das täglich reichhaltige Frühstücks-Buffer.»

Ernst Nüssli, seit Januar 2019 bei SanaFürstenland AG

«Ich schätze die Freundlichkeit des Personals.»

Nikolaus Hengartner, seit Juni 2024 im Betagtenzentrum Schwalbe

«Mir gefällt alles, ich bin zufrieden. Ins Turnen bleib fit gehe ich besonders gerne.»

Irma Hafen, seit September 2024 im Betagtenzentrum Schwalbe

Altersstruktur der Bewohnenden per 31.12.2024



Bis 69 Jahre

70-79 Jahre

80-89 Jahre

90-99 Jahre

Unsere Mitarbeitenden

Mitarbeitende im Alltag stärken und verbinden

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Im vergangenen Jahr konnten wir die Absenzenquote um rund 2,5% senken.

Zu den möglichen Gründen zählen:

- Sinnvoll besetzte Stellen
- Fluktuationsrate von 6%
- Wöchentliches Yoga-Angebot über Mittag
- Verschiedene Freizeitanlässe für die Mitarbeitenden
- Regelmässige Sensibilisierung durch die Frage «Wie geht es dir?»

Unsere Kadermitarbeitenden haben gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Spitex Gossau und Berufsbildenden von verschiedenen Partnerorganisationen den ensa-Kurs «Erste Hilfe für psychische Gesundheit» besucht. Der Fokus lag darauf, psychische Probleme frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Geschäftsleitung

Karin Schiess Vontobel, Geschäftsleiterin

Sandra Nater, Leiterin Finanzen

Janette Roth, Leiterin Personal

Marius Pribil, Leiter Pflege und Betreuung bis 30.6.2024

Nadine Saladin, Leiterin Pflege und Betreuung ab 1.9.2024

Ärztlicher Ansprechpartner

Dr. Thomas Langenegger, bis 31.12.2024

Dr. Ueli Stutz, ab 1.1.2025

Erfolgreiche Weiterbildung

Janette Roth, Leiterin Personal, absolvierte an der OST den CAS Innovatives HR

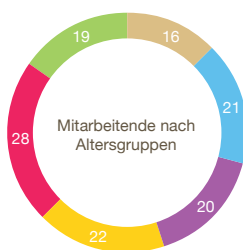
Interne Nachwuchsförderung

Zwei junge Mitarbeitende haben das Ziel, mittelfristig die Nachfolge von langjährig besetzten Schlüsselstellen zu übernehmen:

Max Ammann, Stv. Leiter Technik und Berufsbildner, besucht seit Februar 2024 berufsbegleitend die Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. FA.

Tamara Gähler, Berufsbildnerin HF Pflege, absolviert berufsbegleitend SVEB-Module mit dem Ziel, später als Ausbildungsverantwortliche tätig zu sein.

Mitarbeitende nach Altersgruppen



Gesellschaftliche Verantwortung

Die SanaFürstenland AG wurde als Unternehmen für die Auszeichnung «Berufliche Integration» nominiert.

Freiwilliges Engagement

Die SanaFürstenland AG kann auf rund 80 freiwillig Engagierte zählen. Neben den Menü-Mobil-Fahrenden sind es Einzelpersonen, Ehepaare oder Gruppen, die Besuchsdienste übernehmen, Gesellschaftsspiele ermöglichen, Spaziergänge begleiten oder vorlesen. Ihr Engagement ist unbezahlbar.

Qualität

Bewohner- und Angehörigenbefragung mit sehr guten Resultaten

Im Berichtsjahr wurde bei den Bewohnenden und deren Angehörigen eine Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Während mit den Bewohnenden ein halb-strukturiertes Interview durch externe Personen geführt wurde, wurden die Angehörigen mittels eines strukturierten Fragebogens schriftlich befragt. Es ist sehr erfreulich, dass die Bewohnenden eine sehr hohe Zufriedenheit zum Ausdruck gebracht haben. Im Vergleich mit 70 analogen Institutionen liegt die SanaFürstenland AG auf Platz 1. Auch die Angehörigenbefragung ist sehr gut ausgefallen, denn unsere Institution liegt im erwähnten Vergleich im vorderen Drittel. Diese ausgesprochen guten Resultate sind den ausserordentlich engagierten Mitarbeitenden und der guten Zusammenarbeit in sämtlichen Bereichen zu verdanken. Ein grosser Dank geht an alle Personen, die sich tagtäglich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.

Die Geschäftsleitung lehnt sich nicht auf dem Erfolg zurück. Zusammen mit dem Kader hat sie die Rückmeldungen auf weiteres Optimierungspotential geprüft und entsprechende Umsetzungsmassnahmen eingeleitet. Das zeigt, dass die Erhaltung und Entwicklung der Qualität als zentraler Bestandteil der Organisation wahrgenommen wird und kontinuierlich daran gearbeitet wird.

Interne Aufsichtskommission

Die Kommission «Interne Aufsicht» hat an zwei Halbtagen unterschiedliche Themenfelder vertieft beleuchtet, um die Qualität und Effizienz der Dienstleistungen zu überprüfen. Die längere Vakanz der Leitung Pflege und Betreuung wurden durch die Geschäftsleiterin, die Abteilungsleitungen, die Pflegeexpertin und den Pflegeexperten aufgefangen.

«Die unterschiedlichen Generationen arbeiten auf allen Ebenen konstruktiv zusammen...»

Mittels interner Fortbildungen wurde das Wissen in den Bereichen psychische Gesundheit, Führung, Brandschutz und Aggressionsmanagement weiterentwickelt.

Die Krankheitsquote konnte im Vergleich zu den Vorjahren markant gesenkt werden – dies auch dank genügend Pflegepersonal auf allen Abteilungen und der guten Zusammenarbeit innerhalb der Bereiche sowie bereichsübergreifend. Die unterschiedlichen Generationen arbeiten auf allen Ebenen konstruktiv zusammen, um die Qualität der Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Attraktiver Arbeitgeberin mit hohem Engagement in Aus- und Weiterbildung

Das stete Lernen und Weiterentwickeln bilden einen strategischen Eckpfeiler der Institution. Die SanaFürstenland AG ist bekannt dafür, dass sie überdurchschnittlich in der Grund- und Weiterbildung engagiert ist und viele Fachkräfte ausbildet. Das positive Arbeitgeber-Image zeigt seine Wirkung, denn auch im vergangenen Jahr mussten keine externen Fach- und Hilfskräfte eingesetzt werden.

Ausbildungsverbund Tannenberg

Ende Oktober gründeten sechs führende Institutionen mit öffentlichem Leistungsauftrag den Ausbildungsverbund Tannenberg. Ziel des Verbundes ist, die Pflegeausbildung auf Stufe Höhere Fachschule durch eine kooperative Zusammenarbeit zu fördern und zu verbessern.

Yvonne Blättler-Göldi
Verwaltungsrätin

Finanzbericht

Geschäftsbericht inkl. Finanzbericht

sana-fuerstenland.ch



Finanzielle Lage

Die SanaFürstenland AG konnte ihre finanzielle Situation im Jahr 2024 weiter stabilisieren. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die geplante Bettenauslastung und die erwartete Pflegestufe der Bewohnerinnen und Bewohner übertroffen wurden. Das Jahr war, wie in den Vorjahren, durch eine hohe Anzahl von Ein- und Austritten geprägt. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, da viele offene und geplante Stellen besetzt werden konnten. Dennoch blieben die Kosten unter den budgetierten Zahlen. Wie in den Vorjahren wurde dem Personal in diesem Jahr ein Teuerungsausgleich gewährt.



Die Rechnung der SanaFürstenland AG schliesst im Betriebsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn von CHF 141'067.– ab. Der Bilanzgewinn per Ende 2024 beträgt CHF 160'466.–. Die Buchführung erfolgte nach Vorgaben des Heimverbandes Curaviva. Die Jahresrechnung wird durch die Revisionsfirma BDO AG testiert. Um eine transparente Information zu gewährleisten, erhalten die Aktionärsgemeinden der SanaFürstenland AG seit einigen Jahren regelmässig ein adressatengerechtes Monitoring.

Bauprojekt «Alterszentrum Fürstenland»

Die Planungsarbeiten wurden, wie in den Vorjahren, im Geschäftsjahr 2024 vorangetrieben. Am Bauvorhaben und dem vorgesehenen Standort wird weiterhin festgehalten. Aufgrund des guten Geschäftsgangs im Jahr 2024 konnten weitere, nicht mehr werthaltige Leistungen im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Alterszentrums Fürstenland aus dem Jahr 2016 abgeschrieben werden. Der Verwaltungsrat ist weiterhin von der Werthaltigkeit der aktivierten Kosten überzeugt.

Dank dem grossen Einsatz verschiedener Mitarbeitenden und einer aktiven Vermietungspolitik ist es der SanaFürstenland AG auch im vergangenen Jahr gelungen, die Rechnung des Andreaszentrums trotz der hohen Belastung durch den Baurechtszins ausgeglichen zu führen.

Ausblick

Die Bettenauslastung ist zu Beginn des Betriebsjahres 2025 unverändert hoch. Zudem wird mit einem Anstieg der Pflegestufe der Bewohnerinnen und Bewohner gerechnet. Für das laufende Jahr wird eine ausgeglichene Rechnung mit einem leichten Plus erwartet.

Marcel Schöni
Verwaltungsrat

Liegenschaften

Neubau Alterszentrum

Bereits Ende 2023 reichte die SanaFürstenland AG das Baugesuch für den Neubau des Alterszentrums am heutigen Standort des Andreaszentrums in Gossau ein – dies vor dem Hintergrund, dass der Sondernutzungsplan im März 2023 durch den Stadtrat Gossau gutgeheissen wurde.

Sowohl gegen den erstinstanzlich gutgeheissenen Sondernutzungsplan, wie auch gegen das eingereichte Baugesuch erhoben die bekannten Einsprecher Alex K. Fürer und die KFK Immobilien AG, beide vertreten durch Rechtsanwalt Urs Pfister, Einsprache beim Baudepartement des Kanton St.Gallen bezüglich des Sondernutzungsplans und bei der Stadt Gossau bezüglich des Baugesuchs.

Im August 2024 fand im Zusammenhang mit dem Sondernutzungsplanverfahren ein Augenschein, unter Leitung des Rechtsdienst des Baudepartements und mit Beteiligung aller Parteien, statt. Die zustimmenden Rückmeldungen der kantonalen Fachstellen anlässlich des Augenscheins stimmen den Verwaltungsrat weiterhin zuversichtlich, dass der im ersten Quartal 2025 erwartete Entscheid des Baudepartements zu Gunsten der SanaFürstenland AG ausfallen wird.

Auf dem Weg in eine blühende Zukunft



Im Sommer wurde die Motion «Plan B» der «IG für eine schnelle Realisierung eines neuen Alters- und Pflegeheims in Gossau» lanciert und am 22. August 2024 mit 578 Unterschriften eingereicht. Diese wurde vom Parlament der Stadt Gossau wuchtig abgelehnt. In den diversen Voten wurde durchwegs betont, dass die Planung des Neubaus an einem alternativen Standort zu weiteren Verzögerungen und Unsicherheiten führen würde. Zudem würde der vorgeschlagene Standort nicht dem Auftrag entsprechen, ein zentrales Alterszentrum zu realisieren.

Obwohl im Jahr 2024 keine offensichtlichen Schritte in Richtung Realisierung des neuen Alterszentrums gemacht werden konnten, sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nach wie vor der vollen Überzeugung, mit dem Neubauprojekt des Alterszentrums Fürstenland für die Bevölkerung von Gossau, Andwil, Gaiserwald, Niederbüren und Oberbüren ein modernes, zukunftsgerichtetes und wirtschaftlich tragbares Alterszentrum am Standort im Herzen von Gossau und in der nachgewiesenen erforderlichen Grösse und Qualität zu realisieren.

Betagtenzentrum Schwalbe

Um in den nächsten Jahren bis zum Bezug des Neubaus die Wohnlichkeit und die Sicherheit für die Bewohner im Betagtenzentrum Schwalbe gewährleisten zu können, musste im Jahr 2024 unter anderem die Gasmeldezentrale ersetzt werden. Weiter wurden Massnahmen bezüglich des Brandschutzes umgesetzt und einzelne grössere Glasscheiben in den Zimmern der Bewohnenden ersetzt.

Durch die Verzögerung des Neubaus steigt jährlich das Risiko, grosse Investitionen für nur wenige Jahre tätigen zu müssen. Zudem sinkt der Rückkaufwert der Zimmermodule aus dem Projekt SchwalbePlus.

Erich Bischof
Verwaltungsrat, Vorsitz Baukommission

1.
Platz

Bestes Betagtenzentrum der Schweiz – grosses Engagement trägt Früchte

In der freiwilligen QUALIS-Bewohnerbefragung belegten wir den ersten Platz unter 58 Einrichtungen. Dieses herausragende Ergebnis beweist, dass wir trotz infrastruktureller Herausforderungen ein liebevolles und erstklassiges Umfeld für unsere Bewohnenden schaffen.



Der Bericht
Qualitäts-
messung 2024



Geschäftsjahr

Veranstaltungen

Neujahrsapéro der Mitarbeitenden «über Generationen verbunden» mit Würdigung von Dienstjahrbilanen

Jubiläumsjahr für die Stadt Gossau – unser Verpflegungsteam integriert Jubiläumswurst, Bier und Brot variantenreich über die Monate in den Speiseplan

Personalforum zum Thema Mitarbeitenden-Gespräche – Partizipation echt gelebt

Menü Mobil feiert sein 33-Jahr-Jubiläum – Alois Engetschwiler wurde nach 25 Jahren, Armin Konzett mit 13 Dienstjahren verabschiedet

Das Cargo-Fahrrad der Sana wird in den Einsatz genommen

5 Jahre «Fair Trade Town Gossau» – die Sana engagiert sich seit Beginn

Dank unseren Sponsoren kann der neue Sana-Bus in Betrieb genommen werden

Teamanlass Administration



Besser geht nicht aber länger

Februar

April

Januar

März

Projekte und Meilensteine

Pflegebedarfserfassungssystem – Umstellung auf InterRAI LTCF

Projektabschluss «easy-Cloud» mit Einführung Office365

Pflegeentwicklung gestärkt – zweiter Pflegeexperte bei Sana im Einsatz

KI in Gesundheitseinrichtungen: Die Geschäftsleitung baut Wissen auf

Gründung Netzwerk Demenz Untertoggenburg, Gossau und Umgebung

Erstmals sind zwei Studierende BSc Pflege der OST im Praktikum

Die Investitionsplanung der nächsten Jahre wird erhoben

Dualoo – das neue Rekrutierungsinstrument: Janette Roth, Leiterin Personal, verabschiedet sich im Interview von den Excel-Tabellen

Wahlen von neuen Personalkommis-sionsmitgliedern: Erstmals ist eine Vertreterin der Lernenden mit dabei

Begrüssung des neuen Aktionärsvertreters der Gemeinde Niederbüren: Edy Stillhard, Gemeindepräsident

VR-Strategietag:
Ingo Kratisch sprach
zum Thema Gestal-
tung Alterspolitik im
Kanton St.Gallen

«Flexible Führung im
gesellschaftlichen
Wandel»: Kader und
Schlüsselpersonen
bilden sich weiter

Brunneneinweihung
im Garten für Men-
schen mit Demenz –
gesponsort von den
Herren Grass und
Granova

1.-August-Feier mit
Parlamentspräsident
Pascal Furer und
Kindertrachtenchor
Fürstenland

Frauenspuren:
Neue Geschichten
entstehen von unse-
ren Bewohnerinnen

Erzählcafé mit
Brigitte Hollenstein

Sommerfest mit Taufe
von Timea – ein Fest
für alle Generationen

51'665 Minuten Be-
wegung wurden für
Gossau gesammelt

Kulturausflug der
Bewohnenden in die
Kartause Ittingen

Freiwillig Engagierte
von Menü Mobil –
Lieferservice für prix
benevol nominiert

Juni

August

Mai

Juli

Medienbericht zum
Bildungsangebot

Austausch mit dem
VR der kath. Kirche
Gossau

Ausbildungsab-
schluss – 5 erfolg-
reiche Lehrab-
schlüsse gefeiert

Neubau Alters-
zentrum Fürsten-
land: Augenschein
mit Fachexperten,
Vertreter der Stadt
Gossau, Einsprecher
und Mitglieder des
VR der SanaFürsten-
land AG

Kindergarten Hofegg
besucht monatlich
unsere Bewohnen-
den in der Schwalbe

Jahresthema «gutes
Alter(n) gestalten».
In Anlehnung an die
Gestaltungsfelder
und -prinzipien der
Alterspolitik des
Kantons St.Gallen

Einführung zukunfts-
orientiertes Mitarbei-
tenden-Gespräch

IG für Plan B wird
öffentlich aktiv

Bewohnenden Um-
frage mit QUALIS-
Evaluation



Abschlussfeier

Pflege und Betreuung

Aus- und Weiterbildung

Stand an der G24 mit den vier Pflegezentren, der Spitex und pro Senectute

Workshop mit Angehörigen zu den Umfragen 2024

Medienbericht zu den Umfragen 2024. «Grosses Engagement trägt Früchte»

10 Mitarbeitende nehmen am Weihnachtslauf Gossau in der Kategorie Run4Fun teil

Öffentlicher Vortrag «Alltagsbewegungen leichter gemacht» mit Kinaesthetics

1. Veranstaltung des Netzwerkes Demenz Untertoggenburg, Gossau und Umgebung

Mit der Buuremusik Gossau, Bewohnenden, Angehörigen und zahlreichen Gästen wurde in Gossau Silvester gefeiert

Projekt «Mund- und Zahnhygiene» mit Studierenden des BZGS St.Gallen

Oktober

Dezember

September

November

1. Studiumsabschluss BSc Pflege bei der Sana

Gründungsversammlung Ausbildungsverbund Tannenberg

Unterzeichnung Lol mit der OST – Zusammenarbeit im Praxisentwicklungsprojekt «Personenzentrierte Bewegungsförderung in der stationären Langzeitpflege partizipativ entwickeln»

Wechsel bei der Funktion hausärztliche Ansprechpartner

Eintritt von Nadine Saladin, Leiterin Pflege und Betreuung, Mitglied der Geschäftsleitung



Nadine Saladin

Lohnungleichheitsanalyse eingereicht

Verabschiedung und Begrüssung des Aktionärsvertreters von Andwil, Toni Thoma und Marc Schefer